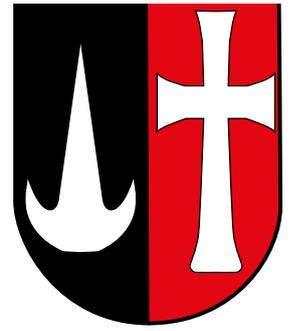


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 13 | Februar 2015



Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Grüße aus Cadolzburg	3
Aus dem Bauamt	4
Schülerbeförderung neu	5
Seniorencafe Mitand	5
Gebühren und Abgaben 2015	6
REK und Flächenwidmungsplan	10
Neuer Bildungswerkleiter	12
Günther Öllerich tritt in den Ruhestand	13
Impressionen	13
Gesunde Gemeinde	14
FairTrade-Gemeinde	16
Jugend schützen - Wie geht das?	17
Seniorenausflug	18
Aus unserer Volksschule	19
Aus dem Kindergarten	21
HS Mariapfarr wird NMS	22
Aus den Vereinen	24
Bürgermusik	24
Landjugend	26
Feuerwehr	27
Rotes Kreuz	30
Kameradschaftsbund	33
USC	34
Freudige Ereignisse	38
Todesfälle	39

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Wolfgang Eder

Redaktion, Design und Layout:
Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck,
5581 St. Margarethen

Die 13. Auflage der Gemeindezeitung „Unser Mauterndorf“ ist fertig. Sie beinhaltet eine Fülle von Informationen und Berichten aus der Gemeinde, den örtlichen Vereinen und von Veranstaltungen im vergangenen Jahr 2014.

Das neue Jahr 2015 ist bereits über einen Monat alt und beschert uns eine Menge von Aufgaben, die es abzurufen gilt. Die Errichtung und der Bau des neuen Sportplatzes ist ein zentraler Schwerpunkt im heurigen Jahr. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, bis zum 30. Jänner sind sämtliche Ausschreibungsunterlagen an die Sportstättenbauunternehmen versendet worden. Die Abgabe der Angebote ist bis 23. Februar möglich.

Die Auftragsvergabe ist Anfang März geplant. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des USC Mauterndorf bedanken, die sich bei der Planung kompetent eingebracht haben und mit der Gemeinde gut zusammenarbeiten.

Die freiwillige Feuerwehr soll ein neues Löschfahrzeug bekommen, da das alte bereits über 30 Jahre im Einsatz ist und den technischen Erfordernissen nicht mehr entspricht.

Gerade die jüngsten Einsätze beim Gambswirt in Tamsweg und Schilcherwirt in Unternberg haben gezeigt, wie wichtig eine gute Ausrüstung ist und wie die Feuerwehren unserer Nachbarorte ausgestattet sind. Die Kameraden haben in unzähligen Stunden die Angebote in technischer und funktioneller Anwendung getestet und geprüft. Es gibt eine eindeutige Vergabepreferenz, die die Gemeinde mit dem Land zu finanzieren versucht. Die Gespräche laufen sehr positiv.

In dieser Ausgabe finden Sie auch eine Übersicht über die Gebühren und Abgaben an die Gemeinde für das Jahr 2015. Es wurde lediglich eine Inflationsanpassung zum vorigen Jahr beschlossen, es gab in keinem Bereich eine größere Erhöhung.

Viele Menschen wissen nicht wie groß der Aufgabenbereich der Gemeinde ist, von der Wiege bis zur Bahre reicht der kommunale Aufgabenkatalog, und er wächst ständig. Die Kinderbetreuung schon im Vorkindergartenalter, die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder, die

Mithilfe bei der Unterbringung von Flüchtlingen oder der Ausbau der Altenpflege sind nur wenige Beispiele.

Insgesamt muss aber unseren Partnern auf Bundes- und Landesebene klar sein, dass die Gemeinden trotz ihrer guten Arbeit am Rande der Belastbarkeit angelangt sind. Mit jeder neuen Belastung wird das stabile Fundament massiv gefährdet und der regionale Wirtschaftsmotor, der auf die kommunale Investition angewiesen ist, abgewürgt. Und das in einer Zeit, in der die Konjunktur lahmt. Gerade deshalb sind zusätzliche, einseitige Belastungen, wie etwa die Mitfinanzierung der täglichen Turnstunde abzulehnen. Dies ist alleinige Aufgabe von Bund und Land. Eine funktionierende Gemeinde ist im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, in der auch die Gemeindefaufgaben nicht überborden dürfen.

Unsere Vereine, die viele Beiträge liefern, machen diese Gemeindezeitung auch so informativ und interessant. Dafür sei herzlichst gedankt.

Die Gestaltung dieser Ausgabe ist von unserem Redaktionsteam um Mag. Andrea Gürtler sehr ansprechend und gelungen.

Für das heurige Jahr viel Glück und alles Gute, bis zum Sommer mit der 14. Auflage unserer Zeitung.

Viel Freude beim Lesen

Wolfgang Goller

Grüße aus Cadolzburg



*Liebe Mauterndorferinnen und Mauterndorfer,
liebe Freunde in unserer Partnergemeinde!*

Einen ganz herzlichen Gruß aus Ihrer Partnergemeinde Cadolzburg: Über 30 Jahre währt sie nun schon unsere Kommunalpartnerschaft. Dabei sind Freundschaften entstanden, die immer weiter vertieft werden. So haben wir uns vor Weihnachten sehr gefreut, als Stefan Ritzer seine von ihm gestaltete „Mauterndorfer Krippe“ als Geschenk unserer katholischen Kirchengemeinde St. Otto übergeben hat. Auch bei diesem Besuch einer kleinen Mauterndorfer Delegation wurden wieder Zeichen tiefer Verbundenheit gesetzt.

Möge die Freundschaft zwischen unseren beiden Gemeinden in diesem bisher praktizierten Sinn weiter wachsen und gepflegt werden.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Mauterndorf für das neue Jahr 2015 alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Freude, sowie innere Zufriedenheit.

Mit den besten Neujahrsgrüßen aus Cadolzburg und auf ein baldiges Wiedersehen

Ihr / Euer

Bernd Obst

Bernd Obst

1. Bürgermeister des Marktes Cadolzburg

Herbert Eßl und Josef Wirnsperger -- Zum Ende des Jahres 2014 dürfen wir rückblickend aus dem Bauamt berichten. Ergänzend zu den Ausführungen aus „Unser Mauterndorf“, Ausgabe Sommer 2014, wo wir über die Sanierungsarbeiten im Schwimmbad, über die Umbau- und Elektrifizierungsarbeiten bei der Pfarrkirche St. Gertrauden, sowie über kleinere Adaptierungsarbeiten bei der Volksschule und beim Kindergarten berichtet haben, wurden in diesem Jahr noch weitere Bautätigkeiten durchgeführt. Die Bautätigkeiten betreffen Hoch- und Ingenieurbau sowie Tiefbau.

Im Bereich des Hoch- und Ingenieurbaus wurden im Jahr 2014 folgende Projekte umgesetzt:

- Sanierung der unteren Restbrücke
- Sanierung der Leschanzbrücke
- Neuerrichtung der Wirtschaftsbrücke über die Taurach in Steindorf- Moos
- Ausbau des Stiegenhauses, sowie Herstellung der Sanitär- und Heizungsanlage beim Ausbau des Turnhallendachgeschosses für die Nutzung als Probelokal

Im Bereich des Tiefbaus wurden folgende Projekte verwirklicht:

- Herstellen der Parkplätze im Bereich der Volksschule und Anlegen eines Verbindungsweges zum Dr.-Eugen-Bruning-Haus
- Sanierung des Straßenzuges in St. Gertrauden
- Sanierung Straßenabschnitt Ledermoos
- Neubau des ersten Teilabschnittes Parkplatz Steindorf-Moos Gewerbegebiet
- Befestigung der Zufahrtsstraße zum neuen Hangar
- Diverse Ausbesserungsarbeiten, Fugengussarbeiten und Schacht- Sanierungsarbeiten

Außerdem wurde im Jahr 2014 mit der Erstellung eines Baumkatasters begonnen. Sinn dieses Katasters ist es, sämtliche Bäume auf ihre Verkehrssicherheit zu überprüfen und die Vitalität des Baumbestandes zu verbessern.

Ebenso wurde begonnen die gesamte Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet von Mauterndorf aufzunehmen und zu überprüfen. Nach Aufliegen sämtlicher Überprüfungsunterlagen werden in den nächsten Jahren sukzessive alle „Lichtbezirke“ auf neuesten Stand der Technik gebracht.

An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen ausführenden Betrieben und Handwerkern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2014 bedanken. Sogleich möchten wir für das nächste Jahr um Unterstützung bitten, um unser Mauterndorf auch weiterhin so wertvoll und wunderschön präsentieren zu können.



Neues Taxi für die Schülerbeförderung in Mauterndorf

Andrea Gürtler -- Mit Beginn des aktuellen Schuljahres hat die Gemeinde ein neues Taxiunternehmen mit der Schülerbeförderung beauftragt.

Die Disco-Villa OG hat seit Anfang 2014 eine Taxikonzession und eine Flotte von sechs Großraum-PKWs. Zwei davon wurden extra für den Schülertransport aufgerüstet und mit Kindersitzen ausgestattet, sodass nun alle Kinder ordnungsgemäß gesichert werden können

und eine zusätzliche Begleitperson damit nicht mehr erforderlich ist.

Die Autos werden wöchentlich gereinigt und regelmäßig gewartet, damit es den kleinen Fahrgästen an nichts fehlt.

Durch den Auftrag der Gemeinde konnte für Frau Birgit Wiedemayr ein Arbeitsplatz geschaffen

werden den sie zuverlässig und mit voller Überzeugung ausfüllt.



Wieder reges Treiben im Seniorencafe „Mitanond“



Waltraud Fanninger -- In der zweiten Jahreshälfte konnte in unserem Seniorencafe wieder viel getan und erlebt werden. Ganz besonders freuen wir uns, dass mit Maria Lankmayr eine neue ehrenamtliche Mitarbeiterin gewonnen werden konnte und dass wir als neue Aktivität Seniorentanz mit Hermine Sigl anbieten konnten.

Außerdem wurde mit Frau Gerda Dengg ausgiebig getöpfert und man traf sich zum „Schwammerlerten“ und „Klaräpfelessen“.

Der Jahreshöhepunkt war dann unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit vielen Gästen, die mit uns feierten und musizierten.



Gebühren und Abgaben für das Jahr 2015

1. Gemeindesteuern		
Grundsteuer A (land- u. forstw. Betriebe)	Steuermessbetrag	500%
Grundsteuer B (Baugrundstücke)	Steuermessbetrag	500%
Kommunalsteuer (von der Bemessungsgrundlage)		3%
Hundsteuer pro Jahr und Hund		€ 61,00
Vergnügungssteuer laut Vergnügungssteuer-Verordnung lt. LGBL.i.d.g.F.		

2. Gebühren und Abgaben		
2.1. Fremdenverkehrsabgaben ab 1.11.2013		
Ortstaxe lt. Salzburger Ortstaxengesetz 1992		
	p.N. für Kat. A1 - D sowie Privatzimmervermietung	€ 1,10
	p.N. für Wohnwägen, Mobilheime u. Zelte	€ 0,88
	Besondere Ortstaxe für dauerhaft abgestellte Wohnwägen	€ 143,00
	Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen bis 40 m ² Nutzfläche	€ 220,00
	Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen über 40 m ² Nutzfläche	€ 308,00
	Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen über 80 m ² Nutzfläche	€ 396,00
	Zuschlagsabgabe für dauerhaft abgestellte Wohnwägen	€ 42,90
	Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen bis 40 m ² Nutzfläche	€ 66,00
	Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen über 40 m ² Nutzfläche	€ 92,40
	Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen über 80 m ² Nutzfläche	€ 118,80
	Fremdenverkehrsförderungsfonds	lt. LGBL.i.d.g.F.
2.2. Verwaltungsabgaben und Gebühren		
	Gemeindeverwaltungsabgaben	lt. LGBL.i.d.g.F.
	Gemeindekommissionsgebühren	lt. LGBL.i.d.g.F.
	Einmessungsgebühr	€ 256,00
2.3. Gebühren für die Wasserversorgung (inkl. 10% USt.)		
	Wasserbenützungsgebühr pro m ³	€ 1,37
	Zählermiete je Wasserzähler pro Vierteljahr	€ 3,20
	Wasseranschlussgebühr pro Bewertungspunkt (lt. Landesrichtlinien)	€ 517,00
2.4. Gebühren für die Abwasserbeseitigung (inkl. 10% USt.)		
	Kanalbenützungsgebühr pro m ³ (lt. Landesrichtlinien)	€ 3,74
	Kanalanschlussgebühr pro Bewertungspunkt (lt. Landesrichtlinien)	€ 594,00

2.5. Marktstandgelder (inkl. 20 % USt.)		
pro Laufmeter		€ 6,00
Mindestgebühr		€ 30,00
pro Biertisch (8 Sitzplätze)		€ 30,00
2.6. Müllentsorgungsgebühr (inkl. 10 % USt.)		
Sperr- und Gewerbemüll wird nicht angenommen und ist direkt zu entsorgen		
Restmüll – Abfuhrgebühr nach Behältervolumen		
20 l		€ 2,50
40 l		€ 3,10
60 l		€ 3,70
80 l		€ 4,20
90 l		€ 4,40
110 l		€ 5,00
120 l		€ 5,30
240 l		€ 8,60
360 l		€ 11,90
770 l		€ 38,50
1100 l		€ 47,80
Schlachtabfälle je 10 l		€ 2,20
Sockelbetrag einschließlich Grün- und Strauchschnitt (inkl. 10 % USt.)		
für Ein-Personen-Haushalte ohne Vermietung	vierteljährlich	€ 11,50
für Mehr-Pers.-Haushalte o. Vermietung, Dienstst. u. Zweitwhg.	vierteljährlich	€ 23,00
für Haushalte mit Privatzimmervermietung	vierteljährlich	€ 30,50
für Haushalte mit gewerblicher Vermietung	vierteljährlich	€ 48,50
Abschlag bei Verzicht auf die Biotonne		25 %
Mobiler Sondermüll bzw. Problemstoffe		
PKW-Reifen mit Felge pro Stück		€ 4,50
ohne Felge pro Stück		€ 2,90
LKW/Traktorreifen mit oder ohne Felge pro Stück		€ 16,00
2.7. Anliegerleistungen		
Straßenherstellung: Im Sinne der Bestimmungen des BGG oder einer Privatvereinbarung bzw. lt. jeweiligen Beschluss der Gemeindevertretung		
Straßenbeleuchtung: Betrag pro Laufmeter bzw. Pauschale – bezogen auf das Projekt laut jeweiligem Beschluss der Gemeindevertretung		
Gehsteig: Betrag pro Laufmeter im Sinne des Anliegerleistungsgesetzes bzw. Pauschale – bezogen auf das Projekt – lt. jeweiligem Beschluss der Gemeindevertretung		
2.8. Friedhofgebühr – jährliche Grabgebühr		
Einzelgrab bis 80 cm oder Urnengrab		€22,00
Doppelgrab 80 – 120 cm		€33,00
Dreifachgrab ab 120 cm		€ 39,80

Grabstätten	€ 46,50
Grabstätten mit Gruft	€ 79,40
Erstzahlung für ein Einzel- oder Urnengrab (für 10 Jahre)	€ 220,00
Erstzahlung für ein neues Doppelgrab (für 10 Jahre)	€ 330,00
Erstzahlung für ein neues Dreifachgrab (für 10 Jahre)	€ 398,00
Erstzahlung für eine neue Grabstätte (für 10 Jahre)	€ 465,00
Vermietung Aufbarungskapelle	€ 83,30
Beisetzungsgebühr	€ 38,70

3. Privatrechtliche Entgelte	
3.1. Gemeindebücherei	
Bücherleihgebühr pro Buch und Monat	€ 0,50
3.2. Gemeindearbeiter und -geräte	
Kommunalfahrzeug mit Fahrer pro Stunde	€ 85,00
Handschneefräse mit Bedienung pro Stunde	€ 61,40
Arbeiter pro Stunde	€ 44,40
Reinigungsbeitrag für Turnhallenbenützung	€ 31,00
3.3. Verpachtung	
Pachtzins für landw. Grundstücke pro Hektar (inkl. 10 % USt.)	€ 238,40
bzw. nach Bonität	€ 286,90
Gastgartenfläche (Schanigärten) Sommersaison pro Sitzplatz	€ 7,10
3.4. Altenwohnheim	
<i>Verpflegungskosten – Grundversorgung</i>	
Kategorie A 1-Bett-Zimmer	pro Tag € 28,75
<i>Kurzzeitpflege</i>	
Kurzzeitpflege Pflegestufe 1 - 3	pro Tag € 93,40
Kurzzeitpflege Pflegestufe 4 - 7	pro Tag € 124,60
<i>Pflegetarife nach Pflegestufen</i>	
Pflegetarife nach der dzt. gültigen Tarifobergrenzenverordnung LGBL. 38/2002	
Pflegegeldstufe 1	pro Tag € 9,10
Pflegegeldstufe 2	pro Tag € 20,10
Pflegegeldstufe 3	pro Tag € 49,10
Pflegegeldstufe 4	pro Tag € 62,00
Pflegegeldstufe 5	pro Tag € 73,90
Pflegegeldstufe 6 oder 7	pro Tag € 79,80
Kostenrückerersatz für Verpflegung pro Tag	€ 4,30
3.5. Kindergartenbeiträge (inkl. 10% USt.)	
Halbtagsbetreuung für Kinder unter 3 Jahren	monatlich € 116,00
Halbtagsbetreuung für Kinder ab 3 Jahren	monatlich € 72,00

Halbtagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr		Gratis
Ganztagsbetreuung 3 – 5 Jahre	monatlich	€ 110,00
Ganztagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr	monatlich	€ 38,00
Nachmittagsbetreuung Volksschulkinder	monatlich	€ 40,00
Mittagessen	pro Portion	€ 3,50
Kindertransport	monatlich	€ 19,00
Bundes- oder Landeszuschüsse werden nach jeweiligem Erlass in Abzug gebracht.		
3.6. Erlebnisbad (inkl. 10 % USt.:		
Kinder (6 – 15 Jahre)		
Kinder-Tageskarte		€ 2,40
Kinder ab 13:00 Uhr		€ 1,80
Kinder ab 16:00 Uhr		€ 1,20
Kinder-Wochenkarte		€ 9,60
Kinder-Saisonkarte		€ 28,80
Saisonkarte je weiteres Kind		€ 21,60
Kinder-Block, 12 Karten		€ 24,00
Gruppentarif ab 10 Kinder		€ 2,00
Jugendliche (16 – 18 Jahre)		
Jugend-Tageskarte		€ 3,10
Jugend ab 13:00 Uhr		€ 2,30
Jugend ab 16:00 Uhr		€ 1,60
Saisonkarte für Jugendliche (16-18 Jahre), Lehrlinge, Studenten u. Präsenzdiener		€ 37,20
Erwachsene		
Erwachsene-Tageskarte		€ 5,40
Erwachsene ab 13:00 Uhr		€ 4,00
Erwachsene ab 16:00 Uhr		€ 2,70
Erwachsenen-Wochenkarte		€ 21,60
Erwachsenen Saisonkarte		€ 64,80
Erwachsenen-Block, 12 Karten		€ 54,00
Kabinen-Karte		€ 2,00
Familien-Tageskarte (2 Erwachsene mit Kinder)		€ 13,20
Ermäßigung für Familienpässe 10 % Nachlass		
Tischtennis		
1 Stunde		€ 2,00
½ Stunde		€ 1,00
Minigolf		
Erwachsene		€ 3,00
Jugend		€ 2,00
Kinder		€ 1,50

Räumliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan werden überarbeitet!

Josef Wirnsperger -- Die Revision ist eine periodische Überarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben, geänderter Planungsvoraussetzungen, Widersprüche zu Verordnungen des Bund oder Landes oder geänderter siedlungspolitischer Interessen.

Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) einer Gemeinde definiert Ziele und Maßnahmen für die anzustrebende räumliche und funktionelle Gemeindeentwicklung in den nächsten 10 – 15 Jahren. Der Entwicklungsplan, sprich das Planwerk zum REK ist die Grundlage für den Flächenwidmungsplan.

In diesem Planwerk wird dargestellt:

- die angestrebte räumliche Entwicklung der Schwerpunktnutzungen wie Wohnen, Gewerbe, Erholung, Landwirtschaft, usw.
- Die Lenkung des mittel- bis langfristigen Baulandbedarfes der Gemeinde in den nächsten 15 Jahren.
- Die Festlegung von Erweiterungspotentialen und Siedlungsgrenzen
- Die Festlegung von freizuhaltenden Bereichen (Ökologie, Nutzungskonflikte, etc).

Der Flächenwidmungsplan (FWP) ist die konkrete Umsetzung der Entwicklungsziele des Räumlichen Entwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung von:

- Der bestehenden Widmung oder gegebenenfalls Anpassungen
- Der Baulandmobilisierung für unbebaute Grundstücke
- Kenntlichmachung von übergeordneten Vorgaben (Wildbachzonen, Lärmisophonon, etc).

Mitwirkung der Bürger an der Revision des Räumlichen Entwicklungskonzeptes:

- Abgabe etwaiger Planungswünsche
- Teilnahme an Öffentlichkeitsveranstaltungen
- Stellungnahmen bzw. Einwendungen



Symbolbild REK

KUNDMACHUNG

Fortführung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Mauterndorf (Revision).

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Mauterndorf hat in ihrer Sitzung am 10.12.2014 beschlossen, das Räumliche Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan zu überarbeiten und das zugehörige Revisionsverfahren einzuleiten. Gemäß § 65 (1) und § 67 (1) Salzburger ROG 2009 wird hiermit öffentlich aufgefordert, allfällige Planungsanregungen zur Änderung der bestehenden oben genannten Planwerke schriftlich im Gemeindeamt einzubringen. Die Anregungen (Planungsinteressen, Planungsvorhaben und Planungsanregungen) können von jedem Gemeindeglied sowie jeder physischen und juristischen Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, in der Zeit

vom 09.02.2015 bis 09.03.2015

im Marktgemeindeamt Mauterndorf, Markt 52, 5570 Mauterndorf, schriftlich unter Angabe einer Begründung bekannt gegeben werden. Der Anregung ist ein Lageplan (Katastrerauszug o.ä.), woraus die räumliche Lage der gewünschten Änderung hervorgeht, beizulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach den gelt. Bestimmungen des Salzburger Raumordnungsgesetzes seitens der Gemeinde die Verpflichtung besteht, Nutzungserklärungen für neue Baulandflächen vorzuschreiben und Maßnahmen zur aktiven Bodenpolitik (Baulandvereinbarung) zu ergreifen. Die Gemeindevertretung darf nur solche Änderungsvorschläge in seinen Beratungen berücksichtigen, welche den Zielen der Raumplanung entsprechen und wo eine verbindliche Inanspruchnahme (Bebauung) innerhalb eines bestimmten Zeitraumes sichergestellt ist. Eigentümer von Grundstücken, deren Verwendung als Vorbehaltsflächen möglich ist, werden aufgefordert, diese Grundstücke zum Verkauf anzubieten.

Der Bürgermeister:
Wolfgang Eder

Friedhofspfleger gesucht

Die Marktgemeinde Mauterndorf sucht für die Sommermonate stundenweise einen Betreuer (eine Betreuerin) für den Ortsfriedhof St. Gertrauden für Mäharbeiten und die Instandhaltung der Gehwege.

Interessierte GemeindegliederInnen mögen sich am Gemeindeamt melden!
gemeinde@mauterndorf.gv.at
06472/7219

Neuer Bildungswerkleiter für Mauterndorf

Peter Bachmaier wurde zum neuen Leiter des Salzburger Bildungswerkes in Mauterndorf bestellt. Es ist ihm ein Anliegen, das Bildungswerk in Mauterndorf wieder zu aktivieren und in Kooperation mit dem Lungauer Bildungsverbund Bildungs- und Kulturangebote zu realisieren.

Absicht ist, in regelmäßigen Abständen, mit Veranstaltungen unterschiedlicher Art, Bildungsprozesse voranzutreiben. Aktuelle Impulse, Themenschwerpunkte welche die Gemeinde interessieren und bewegen, sollen das Interesse und die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger herausfordern.

Ansässigen Vereinen wird Unterstützung in Form von Veranstaltungen mit für sie attraktiven Inhalten geboten.

Damit sollen wertvolle Beiträge für die Mau-



terndorfer Gemeinschaft geleistet werden.

„Fernsehen bildet. Immer, wenn der Fernseher an ist, gehe ich in ein anderes Zimmer und lese...

...oder besuche eine Veranstaltung des Salzburger Bildungswerkes“



MURARCHITEKTUR

MURARCHITEKTUR ZT GMBH, vormals **DI GERNAT ZT GMBH**, startet unter neuer Führung in die Zukunft!

Unter der Leitung von Herrn **DI JOACHIM MAIER** wird das Architekturbüro mit allen Mitarbeitern am bestehenden Standort unter dem neuen Namen fortgeführt.

Herr Architekt **DI OTTO CHRISTIAN GERNAT** wird das Team als Mentor und berufsbefugter Ziviltechniker auch in Zukunft begleiten.

Wir freuen uns auf ihre Anfrage!

DI Joachim Maier und Arch. DI Otto Christian Gernat mit dem Team von **MURARCHITEKTUR**
Maria Aigner, Ing. Herbert Eßl, Johann Ferner, Michaela Glösel, Ing. Eduard König und Richard Lassacher



MURARCHITEKTUR ZT GMBH • DECHANT-FRANZ-FUCHS-STRASSE 5 • 5580 TAMSWEG
TEL 06474 2354 • FAX 06474 2354 11 • WWW.MURARCHITEKTUR.COM • WWW.MURARCHITEKTUR.AT • OFFICE@MURARCHITEKTUR.AT

Günther Öllerich tritt in den Ruhestand

Josef Gruber -- Ein Freund Mauterndorfs ging nach 47-jähriger Dienstzeit als Kämmerer und Standesbeamter der Marktgemeinde Cadolzburg Anfang dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. In seiner Abschiedslaudatio beschrieb Bürgermeister Obst seinen scheidenden Finanzverwalter Günther Öllerich folgendermaßen: Neben seiner großen Loyalität zu seinem Dienstherrn hat ihn sein unermüdlicher Einsatz für die Bürger, der teilweise an die Grenzen des Machbaren ging, ausgezeichnet. Günther Öllerich hat in dieser Zeit an vielen Entscheidungen mitgewirkt, welche die Lebensqualität der Bewohner verbessert und den Standort des Marktes Cadolzburg gestärkt haben. Auch wir Mauterndorfer möchten ihm und seiner Heidi alles Gute wünschen und freuen uns schon heute auf ihren nächsten Besuch.



Impressionen



12.9.: Eröffnung des Dr.-Eugen-Bruning-Hauses



29.8.: Platzkonzert mit Samsontanz



7.9.: Gemütliches Beisammensein am Dirndlgwandlsonntag



24.1.: Schijöring



21.12.:
Adventfeier im
Dr.-Eugen-
Bruning Haus

Fotos: Walter Graggaber

Gesunde Gemeinde - Sektion Lebensfreude des USC

Ingrid Brüggler -- Mit vollem Elan starteten im September 25 Personen ins Wirbelsäulentraining, gefolgt von Yoga mit Resi Neubacher. Diese Kurse sind seit Jahren sehr gut ausgelastet, wir freuen uns aber selbstverständlich über jeden neuen Teilnehmer und jede neue Teilnehmerin!



Die Zusammenarbeit mit den Trainern des Tischtennisclubs Tamsweg unter der Leitung von Karl Stöckl ging im Herbst bereits ins 3. Jahr, das Training trug bereits Früchte, bei der heurigen Bezirksmeisterschaft in Tamsweg konnte Wolfgang Prause im Herrendoppel und im Einzel den hervorragenden 2. Platz erringen.



Bei der Genusswanderung am Nationalfeiertag haben wir schon seit Jahren wunderbarstes Wetter, so auch diesmal. Wie immer suchten Marianne und Ewald Hössl das Ziel für uns aus, die Wanderung führte die 10-köpfige Gruppe diesmal zur Ruine Turnschall mit anschließender Einkehr beim Gasthof Salitterer in Wölting. Der sehenswerte Friedhof



in Lessach stand ebenfalls am Programm, die interessierten TeilnehmerInnen erhielten dort gratis Nachhilfe im Fach Friedhofsgeschichte vom zufällig anwesenden und bekannten Volkskundexperten und Buchautor Dr. Clemens Hutter.



Die Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk betreffend Vorträge hat schon eine mehrjährige Tradition. Diesmal ging es um das Thema „Psychische Erkrankungen in der Familie. Wie kann es weitergehen?“ Die Vortragende vom Verein AhA (Angehörige helfen Angehörigen), Sigrid Steffen, lieferte fachliche Informationen zu Krankheiten wie Borderline-Syndrom und Schizophrenie, ein Betroffener war anwesend und schilderte seinen Leidensweg und den Weg aus der Krise. Den Zuhörern wurde Mut gemacht, sich nicht zu scheuen, in solchen Fällen professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es gibt im Lungau eine Selbsthilfegruppe, nähere Infos dazu kann Elisabeth Fingerlos liefern.



Der Herbst 2013 stand ja ganz im Zeichen des Tanzens, seit 2014 jedoch sind unsere Trainerinnen für Paartanz und Zumba in der Babypause, sodass wir leider derzeit diese sehr beliebten und gut besuchten Kurse nicht durchgehend anbieten können. Wir haben aber schon seit einigen Jahren eine gute Zusammenarbeit mit Claudia Meier von der Tanzschule „Movin“ in Spittal/Drau, sie wird gerne wieder für 2 Nachmittage zu uns kommen und mit den Jugendlichen HipHop und mit den Damen Zumba tanzen.



In St. Veit im Pongau trafen sich im Oktober die VertreterInnen der Gesunden Gemeinden Salzburgs beim jährlichen Vernetzungstreffen, organisiert von unserer AVOS-Gemeindebegleiterin Mag. Maria Pramhas. Neben dem regen Austausch über die Aktivitäten, einem kurzen Bericht aus den jeweiligen Gemeinden und einem Vortrag besichtigten die TeilnehmerInnen das neue onkologische Reha-Zentrum in St. Veit und informierten sich über die therapeutischen Möglichkeiten dieser neuen Einrichtung.

Ein kulinarisches Schmankerl der besonderen Art mit Seminarcharakter hatte die Sektion „Lebensfreude/Gesunde Gemeinde“ am 6. Dezember in der Burg zu bieten und zwar die Veranstaltung „Käse und Wein“ mit zwei Experten ihres Faches.

Käsesommelière Nani Bauer verwöhnte die TeilnehmerInnen mit Köstlichkeiten aus Österreich und Frankreich und Weinsommelier Gerhard Pfeifer krenzte den passenden Wein dazu, ein Hochgenuss und lehrreich dazu!



In Zusammenarbeit mit AVOS (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin) wird für werdende Eltern und Eltern von Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr im Jänner oder Februar ein Kindernotfallkurs stattfinden. Vortragender ist Dr. Thomas Spieß, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde aus Tamsweg, der die Eltern in Theorie und Praxis für medizinische Notfälle schulen wird. Die Kosten werden von der Sektion „Lebensfreude/Gesunde Gemeinde“ übernommen. Die Ausschreibung des Kurses erfolgt demnächst.

Wie jedes Jahr geht mein Dank an die Gemeinde für den finanziellen Beitrag, damit wir diese Vielfalt an Kursen zu günstigen Preisen anbieten können.

Betreutes Wohnen Mauterndorf lädt herzlich zu folgendem Vortrag ein:

24. Februar 2015

14:00 Uhr

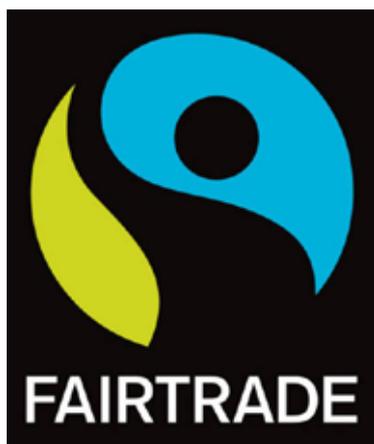
Dr. Eugen-Bruning-Haus

Namibia

Ein Land mit vielen Besonderheiten

Reisevortrag in wunderschönen, besonderen und interessanten Bildern.

Mag. Johann Posch und Dr. Erich Thell erzählen über ihre Erlebnisse und Eindrücke die sie in diesem Land gesammelt haben.



Mauterndorf möchte Fairtrade-Gemeinde werden

Helga Gappmayer -- Mit dem Wunsch Fairtrade-Gemeinde zu werden, gesellt sich Mauterndorf zu den bereits im Land Salzburg bestehenden Fairtrade Gemeinden: Hallein, Oberndorf, Stadt Salzburg, Göriach, St. Johann

Als Fairtrade wird ein kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem den ErzeugerInnen für die Produkte mindestens ein von Fairtrade-Organisationen festgelegter Mindestpreis bezahlt wird.

Fairtrade achtet darüber hinaus auf Aspekte des Klimaschutzes, der möglichst schadstofffreien Anbauweise und dass die Produktionsweise und der Handel aller Fairtrade-zertifizierten Produkte verantwortungsvoll in Hinblick auf Soziales, Ökonomie und Umwelt erfolgen.

Die Organisationen wollen nicht nur eine Welt schaffen, in der alle Kleinbauernfamilien und PlantagenarbeiterInnen in Entwicklungsländern nachhaltig ein sicheres und menschenwürdiges Leben führen können, sondern setzen sich also auch dafür ein, dass für diese Menschen bessere Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutz geschaffen wird und bemühen sich um ein Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit.

Das Fairtrade Gemeindeprojekt unterstützt heimische Nahversorger und Gastronomiebetriebe Produkte aus dem Fairtrade-Handel anbieten und verarbeiten zu können.

Das Sortiment an Waren mit dem Fairtrade-Gütesiegel bietet Produkte höchster Qualität und wir sind überzeugt, dass dies großen Anklang bei der heimischen Bevölkerung findet.

Gastronomiebetriebe, Nahversorger und Unternehmer bieten mit Fairtrade eine zusätzliche Attraktion für anspruchsvolle Gäste. Immer mehr Menschen schätzen auch im Urlaub die Qualität und den sozialen Kontext von Produkten mit dem Fairtrade-Gütesiegel. Damit bieten wir ein zusätzliches Angebot, neben den längst wertgeschätzten regionalen Produkten.

Am 14. November stellte Adrie Danner die Fairtrade-Idee in einem Vortrag vor.

Der Gruppe „Fair Trade“ (Helga Gappmaier, Lisl Fingerlos, Renate Kollnberger, Mini Sigl, Birgit Pfeifer) und der Gemeinde Mauterndorf ist es ein Anliegen, dass Lebensmittel, die bei uns nicht wachsen, in Zukunft in deutlich größerem Ausmaß „fair“ gekauft werden. Dies sind zum Beispiel Rohrzucker, Bananen, Kakao und Kaffee.

Wir hoffen, dass sich viele Menschen in unserem Ort und viele Mauterndorfer Betriebe von diesem Projekt überzeugen und begeistern lassen, dass wir gemeinsam ein Bewusstsein schaffen können, das zum Klimaschutz und zu mehr Gerechtigkeit in dieser Welt beitragen kann. Dabei tun wir uns auch selber viel

Die 5 Ziele

1. Gemeinderatsbeschluss
2. Bildung einer FAIRTRADE Arbeitsgruppe
3. Verfügbarkeit überprüfen
Für Gemeinden bis 2500 EW gilt: 1x1
bis 5000 EW gilt: 2x1
bis 7500 EW gilt: 3x2
4. Einsatz für den Fairen Handel in der Gemeinde
5. Bewusstseinsbildung und Informationen



Gutes, indem wir die Möglichkeit haben, neben den regionalen auch auf Produkte aus kontrolliertem Anbau Dritter-Welt Länder zurückgreifen zu können.



Jugend schützen – (wie) geht das?

Gerald Brandtner, akzente -- Die meisten Eltern wollen ihre Kinder vor den Gefahren von zu frühem Konsum von Suchtmitteln, vor allem Alkohol und Nikotin, schützen, fühlen sich aber oft mit dieser Aufgabe überfordert oder von der Gesellschaft damit allein gelassen.

Jugendschutz ist natürlich in erster Linie eine Aufgabe von uns Erwachsenen. Jugendliche selbst haben oft wenig Interesse an Altersbegrenzungen und geregelten Ausgehzeiten und nach wie vor bekommen Jugendliche unter 16 Jahren Alkohol und Zigaretten ganz einfach ohne nach dem Ausweis gefragt zu werden.

Was hier helfen kann, ist ein Miteinander aller Beteiligten (Eltern, Gastronomie, Festveranstalter, Polizei und Entscheidungsträger) in einer Gemeinde oder Region. Wenn es wirklich allen wichtig ist und die Gesundheit der Jugend über den wirtschaftlichen Interessen stehen darf, dann sind Erfolge möglich.

Maßnahmen zur wirkungsvollen Umsetzung der Jugendschutzbestimmungen gibt es schon viele. Auch die Bürgermeister im Lungau haben schon vor einiger Zeit erfreulicherweise wichtige Maßnahmen wie z.B. die Nutzung von Altersbändern beim Eintritt von Festen beschlossen. Mancherorts wurde dieses Ampelsystem auch erfolgreich angewendet und es gab weniger Probleme mit alkoholisierten Jugendlichen. Zusätzlich bringen alkoholfreie Bars mit attraktiven Mixgetränken bei Festen Alternativen für Jugendliche und Autofahrer.

Jugendschutz ist ein sinnvoller und wichtiger pädagogischer Auftrag für alle Erwachsenen. Gemeinsam kann er gelingen.

Nebenstehend die wichtigsten Infos zum Jugendschutz für Jugendliche & Eltern im Überblick.



Jugendschutz in Salzburg	unter 16 J.	16/17 J.	ab 18 J.
Rauchen	👎	👍	👍
Bier & Wein	👎	👍	👍
Harte Getränke (Alkopops, Schnaps, Vodka,...)	👎	👎	👍
Übernachten (Hotels, Camping, ...)	NA Jo...	👍	👍
Piercings	NA Jo...	NA Jo...	👍
Tattoos	👎	NA Jo...	👍
Solarium	👎	👎	👍
Ausgehzeiten ohne Aufsicht	12/13 J.	14/15 J.	ab 16 J.
Sonntag bis Freitag	bis 22 Uhr	bis 23 Uhr	👍
Samstag & vor Feiertagen	bis 23 Uhr	bis 24 Uhr	👍

NA Jo... Hierfür benötigst du eine Aufsichtsperson, die dich begleitet bzw. die (schriftliche) Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Genaueres erfährst du auf <http://jugendinfo.akzente.net>.

Achtung: Deine Erziehungsberechtigten können innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen kürzere Ausgehzeiten für dich festlegen!

Seniorenausflug 2014

Peter Binggl -- Einmal jährlich wird für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab dem 70. Lebensjahr ein Ausflug organisiert.

Die Marktgemeinde Mauterndorf ist die einzige Lungauer Gemeinde, welche diese Ausflugsfahrten regelmäßig veranstaltet.

Am 9. Oktober 2014 fuhren bei traumhaftem Herbstwetter drei Busse mit 110 Teilnehmern nach Filzmoos. In der Unterhofalm wurde eingekehrt und zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Die Teilnehmer genossen die herrliche Kulisse der gewaltigen Bergwelt und den Blick auf die imposante Bischofsmütze. Horst Steiner hatte wieder seine Harmonika mit und sorgte mit musikalischen Schmankerln aus seinem reichhaltigen Repertoire bestens für Unterhaltung. Im Oberhofgut in Filzmoos wurde danach ein privates Hofmuseum besichtigt, welches bei vielen Mauterndorferinnen und Mauterndorfern Erinnerungen an frühere Zeiten weckte. Danach ging's nach Altenmarkt, wo im Gasthof Rosner zu Kaffee und Kuchen eingekehrt wurde.

Die Gemeinde wird diesen Ausflug auch im Jahr 2015 wieder organisieren und ein interessantes Ausflugsziel auswählen.



Aus unserer Volksschule

Herzlichen Dank

Im Namen der Kinder möchten wir uns bei Herrn Prof. Helmut Maletzke (langjähriger Gast bei Familie Mauser Mühlthaler) ganz herzlich für die zehn Langlaufausrüstungen bedanken.

Bereits vor zwei Jahren bekamen wir zehn Langlaufausrüstungen. Das Jahr darauf wurden wir mit 60 Bällen für den Turnsaal überrascht. Vielen Dank für die großzügige Spende.

Ein weiteres Dankeschön gilt Herrn Roberto Leonardi, der uns zwei Balancierbalken sponserte.

Der Familie Mauser-Mühlthaler sei ein herzliches „Vergelts Gott“ gesagt, da wir im Turnunterricht den Sportplatz benützen durften und aufgrund der veränderten Situation auch die große Pause auf dem Sportplatz verbringen konnten.

Nicht vergessen wollen wir all jene Eltern, die uns während des gesamten Schuljahres immer hilfreich zur Seite gestanden sind.



Lungauer Liederbuch

Elke Bärnthaler -- 8 Volksschulen des Lungaues luden im Herbst 2014 zur Liederbuchpräsentation in die Festhalle ein - und die Zuhörer kamen in Scharen! Die Halle war mit ca. 500 Leuten gerammelt voll!!

Die Schulen gaben Lieder aus dem neuen Lungauer Liederbuch zum Besten. Die Chöre boten viel zum Hören, Schauen und Staunen. Es war ein äußerst gelungener Abend, der die Begeisterung unserer Kinder in den Mittelpunkt stellte.

Das neue Lungauer Liederbuch kann um 19€ in der Volksschule Mauterndorf, auf der RAIBA und im Biosphärenbüro erworben werden. 15€ gehen an das Salzburger Volksliedwerk, 4€ kommen den SchülerInnen der Volksschule Mauterndorf zugute. Mit diesem Erlös möchten wir Musikinstrumente für unsere Kinder ankaufen.

Geplant ist weiters für den Frühling ein gemeinsames Singen mit Liedern aus dem neuen Liederbuch mit Kindern und Erwachsenen.

Weihnachtsfrühstück

Ein stimmungsvolles Weihnachtsfrühstück im Kerzenschein, mit Weihnachtsliedern und -texten und musizierenden Kindern gab es am 23. Dezember 2014 in der Volksschule Mauterndorf.

Wie jedes Jahr spendierte die Bäckerei Binggl die Semmerl zum Frühstück. Bemerkenswert daran ist, dass nicht nur die Schüler- und LehrerInnen, sondern auch die Eltern eingeladen waren.

Dafür herzlichen Dank, liebe Anja und lieber Richard!



Kokosnusstheater

Elke Bärnthaler, Andrea Frischauf, Lisa Riede -- Kokosnuss ist nach wie vor das Maskottchen der 1. Klasse (1. und 2. Stufe). Die Kinder lieben den feuerspeienden Drachen und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die Klasse wieder ein Kokosnusstheater einstudierte (das 3. in Serie). Dies war eine enorme Herausforderung für die Studentin Lisa Riede aus Erfurt/Thüringen, die sie bravourös meisterte. Lisa Riede absolviert in Mauterndorf ein 15wöchiges komplexes Schulpraktikum, das ihr genügend Spielraum zur Entfaltung ihrer pädagogischen Fähigkeiten bietet.

Passend zur Weihnachtszeit wurde das Stück „Kokosnuss und der Weihnachtsmann“ gespielt. Zur Aufführung kamen weit über 100 ZuschauerInnen, die den jungen SchauspielerInnen mit Standing Ovationen gebührende Anerkennung und Bewunderung zollten.



Biosphärenschule Mauterndorf

Elke Bärnthaler -- Im Hinblick auf die „Biosphärenschule Mauterndorf“ haben die Kinder der 1. Klasse (1. und 2. Stufe) bereits im Herbst ihren 1. Orientierungslauf zum Dopplerteich gemeistert. Die schriftlichen Anweisungen wurden von den Kindern der 2. Stufe den Erstklasslern vorgelesen und die Aufgaben anschließend gemeinsam bewältigt.

Der 2. Orientierungslauf ist für die Zeit nach Weihnachten geplant.

Der Dopplerteich, der bereits im Vorjahr das ganze Schuljahr hindurch von den SchülerInnen beobachtet wurde, war auch heuer wieder das Ziel einer Adventwanderung, bei der den Tieren mit Heu, Äpfeln, Vogelfutter, Meisenknödeln... eine genussvolle Weihnacht bereitet wurde.

Bei diesem Ausflug durfte das Spielen natürlich nicht zu kurz kommen – und man glaubt seinen Augen kaum: kaum Schnee und so tolle Schneemänner!!



„Kasmandl fahr'n san oite Sitt'n...“

Unter diesem Motto ist die 1. Klasse der Volksschule Mauterndorf auch heuer wieder durch den Markt gezogen und so haben viele Leute die Kasmandl gesehen, zu denen sonst keine Kasmandl mehr kommen.



Aus dem Kindergarten

Hilary Berg-Premm -- Unser heuriges Jahresthema lautet:

Sprache – eine Brücke zwischen dir und mir

Unsere Ziele sind:

- Förderung der Sprechfreudigkeit
- Zuhören können
- Gehörtes verstehen und umsetzen
- Erzähltes und Erlebtes wiedergeben können

Passend zu unserem Jahresthema hatten wir auch schon Lesebesucher bei uns im Kindergarten: Rosi Seifter und die 3. Schulstufe verwöhnten unsere Kinder mit netten Adventgeschichten! Unsere Schulanfänger hatten großen Spaß bei der Lese-stunde in der Volksschule und durften dabei etwas Schulluft schnuppern!

Unser Erntedankfest feierten wir auch heuer wieder am Freitagvormittag in der Kirche – es freut uns sehr, dass auch immer so viele Eltern und Großeltern sich Zeit zum Mitfeiern nehmen!

Das Laternenfest verlegten wir dieses Jahr wegen Schlechtwetter kurzfristig in die Kirche. Gemeinsam mit Herrn Msgr. Mag. Peter-Paul Kahr feierten wir dort ein stimmungsvolles Fest, das danach beim Standl vom Elternbeirat gemütlich ausklang.

Am Nikolaustag zogen wir mit unseren selbst gebastelten Nikolausmützen in die Kirche ein und Herr Pfarrer Msgr. Mag. Peter-Paul Kahr spielte wieder den Nikolaus für uns.

Für uns ist es wichtig, dass die Kinder den Heiligen Nikolaus durch Erzählungen als Vorbild kennenlernen, der sein Herz für notleidende Mitmenschen geöffnet und sich tatkräftig für sie eingesetzt hat. Er ist ein Symbol für gelebtes soziales Handeln. Beschützen, Helfen, Beschenken, ohne dafür eine Gegenleistung zu verlangen – das sind die wesentlichen Aspekte des Nikolausfestes.



Unsere Sprengelhauptschule Mariapfarr wird Neue Mittelschule



Peter Griesner -- Mit dem Schuljahr 2015/16 startet am Standort Mariapfarr der 1. Jahrgang der Neuen Mittelschule. Unser Ziel ist es weiterhin, eine Schule zu gestalten, in der die Schülerinnen und Schüler optimale Voraussetzungen finden, sich für den weiteren Bildungs- und Lebensweg vorzubereiten.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, unsere Kinder durch individuelle Förderungen mit Bedacht auf persönliche Begabungen an bestmögliche Leistungen heranzuführen.

Dabei ist uns sowohl die Forderung der Leistungstarken als auch die Förderung der Leistungsschwachen ein zentrales Anliegen.

Neue Mittelschule

Ihr Kind ist bei uns gut aufgehoben:

- engagiertes Lehrerteam, Lernumgebung auf hohem Niveau
- optimale Klassengröße
- Unterricht im Klassenverband durch zwei Lehrer im Team in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Allgemeinbildung auf AHS-Niveau für interessierte Schülerinnen und Schüler
- jährliche Kind-Eltern-Lehrer-Gespräche
- Stärkenmappe

Stärkung

von Lern- und Selbstkompetenz

- Entwicklung von Lernstrategien (Lernen lernen!)
- Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Stärken
- Stärkung der Selbstorganisation (Lernen nach Arbeitsplänen)
- Erlernen von Präsentationstechniken



Informatik

CUU - Computerunterstützter Unterricht in allen Fächern und in allen Schulstufen.

Informatik 5./6. Schulstufe:

Je eine Wochenstunde für alle Schülerinnen und Schüler

Inhalte:

Maschineschreiben, Grundlagen in Dateiverwaltung, Internet, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Bildbearbeitung



Informatik 7./8. Schulstufe:

In den Wahlpflichtgegenständen Biosphärenwerkstatt und Technik und Naturwissenschaft

Inhalte:

vertiefende Kenntnisse in Internet, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Bildbearbeitung, Grundlagen in Layout, Desktop Publishing

Alternative Interessensfächer

(wählbar ab der 7. Schulstufe)

Sprache und Kultur:

Sprachen lernen – Horizonte überschreiten!

Inhalte:

Grundkenntnisse der italienischen Sprache, Italiens Regionen und ihre Küche, Einblick in die Kultur und Geschichte unserer Nachbarn, Sprachwoche in Italien

Technik und Naturwissenschaften:

Zur Vertiefung und Erweiterung des regulären Unterrichts gibt es im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Technik und Naturwissenschaften“.

In vielen spannenden Experimenten erforschen wir physikalisch – chemische Vorgänge im Alltag: Experimentelle Physik, Experimentelle Chemie, LEGO-Robotik, GZ (Vorbereitungskurs für technische Berufe und technische Schwerpunktschulen), Informatik

Biosphären-Werkstatt

Zusätzlich zur – alle Schülerinnen und Schüler betreffenden – Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement „Biosphärenpark Lungau“ gibt es das Wahlpflichtfach „Biosphärenwerkstatt“: Kreativwerkstatt, Ökoküche, Abenteuer Sport, Mediendesign, Kulturraum Lungau, Informatik

Nachhaltig in die Zukunft

Als „Biosphärenparkschule“ hat die NMS Mariafarr Verantwortung dafür übernommen, den Schülerinnen und Schülern das Gedankengut des UNESCO-Biosphärenprojektes zugänglich zu machen: Eine nachhaltige, ökologische und ethische Lebensweise als Basis für ein friedliches und glückliches Leben in unserer Heimat Lungau!





AUS DEN VEREINEN:
BÜRGERMUSIK

Modernes Probelokal für Bürgermusik Mauterndorf

Peter Binggl -- Bereits im November 2014 wurde das neue Probelokal für die Bürgermusik fertig gestellt. Auf einer Fläche von ca. 150 Quadratmetern haben die fast 70 Musikantinnen und Musikanten einen sehr geräumigen und modernen Proberaum erhalten. Außerdem konnten für den Musikunterricht durch das Salzburger Musikum ideale Übungsräume geschaffen werden. Diese Räume stehen nicht nur den Mitgliedern der Bürgermusik sondern allen Mauterndorfer Musikschülern auf den verschiedensten Instrumenten zur Verfügung. Die akustische Ausführung wurde professionell berechnet und die realisierte Nachhallzeit der Räumlichkeiten entspricht den neuesten Normen und Erkenntnissen.

Unsere Bürgermusik kann auf eine sehr erfreuliche Entwicklung in den letzten Jahrzehnten zurückblicken. In den 70er Jahren spielten ca. 35 Musikanten mit und gegen Ende der 80er Jahre stieg die Mitgliederzahl auf ca. 50 Musikantinnen und Musikanten. Heute zählt die Bürgermusik exakt 69 Mitglieder. Das Orchester ist in



manchen Registern sehr stark besetzt. Die Besonderheit sind das Bassregister mit 6 Tuben und das hohe Blech mit 12 Trompetern und Flügelhornisten. Insgesamt ist die Besetzung sehr ausgeglichen und entspricht den Standards eines modernen Blasorchesters. Eine besondere Vielfalt an Instrumenten findet man im Schlagwerk. Von der großen Trommel, dem kombinierten Schlag-

zeug über Glockenspiel und Xylophon bis hin zu den tiefen Kesselpauken findet man heute eine sehr breite Palette an Schlaginstrumenten. Das hat auch zur Folge, dass der Raumbedarf ständig angestiegen ist und die Musik auf die Suche nach einem größerem Proberaum gehen musste.

Das Projekt begann bereits im Jahr 2009: Der Schlagzeuger Ing. Wolfgang Berg widmete seine Maturaarbeit dem Thema „Neubau eines Probelokals“ und entwickelte eine Studie für die Errichtung geeigneter Vereinsräumlichkeiten. Er erarbeitete sämtliche statischen Gutachten, Einreich- und Detailpläne. Bei der Errichtung des Gebäudes wurde auf eine optimale Dachform geachtet, um die bestmögliche Akustik im Rauminnen zu erzielen. Die Aufstockung der Turnhalle und die thermische Sanierung des Gebäudes konnte schon im Jahr 2010 von der Gemeinde umgesetzt werden. Die vorliegenden Planungsunterlagen wurden schließlich nach der Wahl eines neuen Vorstandes im Herbst 2013 wieder neu aufgegriffen und konnten im Jahr 2014 realisiert werden.



Die Musikantinnen und Musikanten haben in den letzten Monaten unzählige Stunden an Eigenleistungen eingebracht und mit viel Engagement und handwerklichem Geschick einen sehr wertvollen Beitrag zum Gelingen des Projektes geleistet. Ohne Eigenleistungen wäre dieses Projekt bestimmt nicht machbar gewesen. Die Bürgermusik



ist auch den beteiligten Unternehmen für die gute Zusammenarbeit und das Entgegenkommen sehr dankbar. Viele heimische Firmen haben sich eingebracht und ihre Leistungen zu fairen Konditionen angeboten.

Besonders dankbar ist die Bürgermusik Mauterndorf der Bevölkerung für die großzügige Spen-

denbereitschaft bei der Haussammlung. Die finanzielle Unterstützung war enorm und die Mitglieder der Bürgermusik konnten sich von der großen Wertschätzung innerhalb der Gemeinde überzeugen.

Derzeit findet die Vorbereitung für das Osterkonzert statt, bei welchem sich das Publikum wieder über die musikalische Entwicklung der Bürgermusik Mauterndorf überzeugen kann! Am Sonntag, den 19. April 2015 findet ein „Tag der offenen Tür“ statt, an dem die neuen Räumlichkeiten besichtigt werden können.



Junge Jäger in der Landjugend

Matthias Wind, Gruppenleiter Stellvertreter der Landjugend Mauterndorf/Tweng, veranstaltete am Samstag, dem 11. Oktober 2014, ein Kleinkaliberturnier im Schießstand im Hammer für die Lungauer Landjugendgruppen. Das Ganze geschah im Rahmen des neuen Bildungsprogramms der Landjugend „JUMP - Junge unschlagbar motivierte Persönlichkeiten“.

Insgesamt nahmen daran sechs Fünfer-Teams teil, wobei die Landjugend Göriach das Schießen vor der Landjugend Mauterndorf und der Landjugend St. Michael gewann. Der Göriacher Schütze Matthias Wirnsperger erreichte dabei sogar die volle Ringpunktzahl von 50 Punkten.

Lob bekam die Landjugend vor allem vom Oberschützenmeister von Mauterndorf Siegfried Kaiser: „Wir schätzen das Engagement der Landjugend sehr, dass sie auch die Möglichkeit ergreifen, den lokalen Schießstand zu nutzen. Da auch viele aus dem Bereich der Landwirtschaft kommen und eventuell auch eine

Eigenjagd besitzen, ist es auch wichtig zu wissen, mit dem Gewehr richtig und mit Disziplin umzugehen!“ Die Landjugend bedankt sich recht herzlich bei Herrn Kaiser für die gute Zusammenarbeit.



Ohne Verpflegung geht natürlich nichts und dafür sorgten Manfred und Margit Taferner, die Bewirtschafter des Schießstandes: „Uns freut sich sehr, dass wieder einmal so viele junge Leute zu uns in den Schießstand kommen und ihr Können beweisen. Außerdem danken



wir der Landjugend für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.“

Bei der Siegerehrung im Gruppenraum der Landjugend Mauterndorf/Tweng war die Freude über die selbstgedruxelten Zirbenpokale von Christoph Gruber sehr groß und die Veranstaltung fand damit einen perfekten Ausklang.

Die Landjugend hat zwar wie angesprochen, ihre Wurzeln in der Landwirtschaft, es sind aber auch junge Menschen, die nicht aus der Landwirtschaft kommen ganz herzlich willkommen.

Sprachcafe

Am 8. Jänner fand auf Initiative einiger Mauterndorfer das erste „Sprachcafé“ im Flüchtlingsquartier in Steindorf statt. Das Treffen mit den vier Flüchtlingsfamilien bei Kaffee und Kuchen war für alle Beteiligten sehr positiv und wird weiterhin regelmäßig alle zwei Wochen stattfinden. In der nächsten Ausgabe werden wir die Familien vorstellen.

Feuerwehr Mauterndorf

Einsätze

Wolfgang Eßl -- Die zweite Jahreshälfte war mit gottlob wenigen Einsätzen versehen.

19.07.2014 - Waldbrand am Mitterberg

Aus einer geplanten Waldbrandschulung für die FF St.Margarethen in St.Margarethen wurde ein Realeinsatz in Mauterndorf. Um 18:50 wurden wir zu einem Waldbrand am Mitterberg gerufen. Nach kurzer Suche und guter Zusammenarbeit mit einem Piloten eines Ultraleichtflugzeuges gelang es uns, den rund 50 qm großen Waldbrand im Unterholz zu entdecken. Über ein C-Rohr mit Lightwater konnten wir den Brand rasch eindämmen und ablöschen. Zur Sicherheit und Wasserreserve wurde Tank Mariapfarr nachgefordert. Weiters wurde ein Bauer aus Steindorf mit einem 5000 Liter Wasserfaß zur Einsatzstelle beordert. Nach erfolgter Kontrolle mittels Wärmebildkamera konnte der Einsatz um 23:00 beendet werden.

25.07.2014 - Wasserschaden Ledermoos



12.09.2014 - Personenrettung aus Lift

Während der Eröffnungsfeier des Dr.Eugen-Brunning-Hauses wurden wir zu einer Personenrettung aus einem Lift gerufen. Das Einsatzobjekt war der neue Hangar am Flugplatz Mauterndorf. Eine Person war zwischen Erdgeschoss und 1.Stock im Lift eingeschlossen. Mittels Notbedienung und Liftschlüssel wurde die Person nach kurzer Zeit befreit.

20.12.2014 - Verkehrsunfall auf der B99

Um 07:55 Uhr wurden wir gemeinsam mit der FF St.Michael zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B99 zwischen Mauterndorf und Tweng gerufen. Entgegen der ersten Meldung war zum Glück keine Person eingeklemmt und die Arbeit der Feuerwehr beschränkte sich auf Absicherungs- und Aufräumarbeiten. Nach erfolgreicher Fahrzeugbergung und Abstreuen der ausgelaufenen Betriebsmittel konnte die Sperre der B99 aufgehoben und Einsatzbereitschaft hergestellt werden.



Des Weiteren waren im Sommer unzählige Wespenester zu beseitigen und kleinere technische Einsätze zu absolvieren.

Übungen, Bewerbe, Ausflug

In der restlichen Zeit waren wir keineswegs ohne Beschäftigung. Bei tollen Übungen und herausfordernden Bewerben bildeten wir uns weiter. So zum Beispiel am 11.Oktober, an dem wir beim Jugendgästehaus Mauser Mühltaler eine großanlegte Feuerwehübung durchführten. Die historische Bausubstanz und der eng verbaute Marktbereich sowie die Nutzung als Jugendgästehaus mit 100 Personen in Vollauslastung, machen dieses Gebäude zu einem brisanten Einsatzobjekt.

Organisiert und geplant von OFK Kassar und Hubert Mauser, dem Hausherrn, wurde am Samstag mit 27 Mann und 4 Fahrzeugen die Übung durchgeführt. Durch die seit einem Jahr verbaute Brandmeldeanlage alarmiert, rückten KDO, TANK und Bus Mauterndorf zu Objekt ab, während PUMPE Mauterndorf bei FF-Haus eine Saugstelle errichtete und sich um die Zubringerleitung kümmerte. Mit 2 Atemschutztrupps wurden insgesamt 7 Menschen aus dem, mit Übungsnebel verrauchten, Gebäude gerettet. Nach der Übung wurde eine Hausbegehung durchgeführt und auf Besonderheiten des Gebäudes hingewiesen.

Ein großer Dank der Übungsleitung gilt der gesamten Familie Mauser, für die Möglichkeit in der Nebensaison diese Übung durchzuführen. Allem voran natürlich für die gute Verpflegung nach der Übung.

Einen tollen Erfolg konnte ein Mauterndorfer Trupp bei der Abnahme der Atemschutzleistungsprüfung Stufe 2 feiern. LM Florian Schubert, FM Günter Wehrberger und LM Wolfgang Eßl jun. konnten am 18.10.2014 in Salzburg an der Landesfeuerweherschule eine beinahe fehlerfreie Leistung abliefern und damit das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber erringen.

Natürlich gehört auch die Kameradschaft gepflegt. Deshalb wurde heuer nach längerer Pause wieder ein Feuerwehrausflug veranstaltet. Um 7:00 Uhr startete ein Bus der Firma Lankmayer Richtung Graz. Nach einer Frühstückspause in St.Marein ging es direkt zur Grazer Berufsfeuerwehr. In der Zentralfeuerwache am Lendplatz erlebten die Kameraden der FF Mauterndorf eine ausgedehnte Führung

Feuerwehr-Award für die Firma Elektro Meißnitzer

durch die Hallen der BF. Anschließend nahmen wir unser Mittagessen in der Autobahnraststätte „Zum Dokl“ in Gleisdorf ein. Unsere Reise ging weiter Richtung Südoststeiermark, wo im kleinen Dorf Bergl bei Riegersburg DIE Schokoladenfabrik Österreichs (Zotter) auf uns wartete. Am nächsten Tag ging es nach einem Kartrennen in Gleisdorf und einer Einkehr bei einer Buschenschank wieder in unseren Heimatort.

Feuerwehrjugend

Nach zwei tollen Bewerbungsjahren (2013 Vizelandesmeister und 2014 Landesmeister) durfte die Gruppe beim 20. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Tamsweg gemeinsam mit den Gruppen aus Tamsweg, St. Michael und Lamprechtshausen für das Land Salzburg starten. Mit einer Zeit von 46,95 sec - fehlerfrei zeigte die Gruppe, dass sie zurecht 2014 den Landesmeistertitel errungen hat. Im Staffellauf musste man leider bei einer dennoch tollen Zeit von 76,24 sec 10 Fehlerpunkte hinnehmen. Mit gesamt 1040,81

Zwölf Firmen aus dem Bundesland Salzburg wurden am 24. November 2014 mit dem Feuerwehr-Award als feuerwehreffreundliche Betriebe ausgezeichnet. Darunter auch die Firma Elektro Meißnitzer. 2013 wurden mehr als 1,2 Millionen Stunden von den Feuerwehren im Bundesland Salzburg geleistet. „Die Einsatzerfordernisse halten sich aber leider nicht an die Betriebszeiten. Deshalb gab es auch heuer wieder sehr viele Einsatz- und Ausbildungsstunden der Feuerwehren, die nur dadurch möglich wurden, dass verantwortungsvolle Arbeitgeber mit Gemeinschaftssinn ihre Mitarbeiter auch während der Arbeitszeit in den Einsatz gehen ließen“, sagte Landeshauptmann Wilfried Haslauer bei der Verleihung des Feuerwehr-Awards in der Salzburger Residenz. Solche Einsätze konnten in Katastrophenfällen oder bei der landeseinsätzen auch mehrere Tage ausmachen. Die Unterstützung und Förderung der Feuerwehrarbeit durch die Betriebe bestehe im Kern aus der Freistellung von Mitarbeitern sowie in materieller Unterstützung, etwa beim Kauf von Einsatzgerät. „Feuerwehrleute sind belastbarer und reagieren in Extremsituationen richtig, sind in Erster Hilfe und Löschhilfe ausgebildet, zeigen Gefahren im Betrieb auf, sind teamfähig und Vorbilder für jüngere Arbeitskräfte,“ sagt Haslauer. Der Feuerwehr-Award wird alle zwei Jahre vergeben.

Unter den Mitarbeitern der Firma Meißnitzer befinden sich etliche Feuerwehrleute und manche von ihnen sind auch als Führungskräfte tätig wie z.B. der Ortsfeuerwehrkommandant BI Marco Vazzana.



Foto: Landesmedienzentrum

Punkten belegte man den 28.

Platz unter Österreichs Topgruppen. Eine tolle Schlussfeier bei leider schlechten Wetterverhältnissen rundete den Bundesbewerb ab. Der FF Tamsweg sei für die toll organisierte Ausrichtung des Bewerbes vielmals gedankt. Außerdem gratulieren wir unseren Kameraden der FJ Tamsweg zum hervorragenden und höchst verdienten Platz 4 sowie der FJ St. Michael zu Platz 34.

Einen krönenden Abschluss der heurigen Bewerbungssaison konnte die FJ Mauterndorf am Samstag, dem 22.11.2014 feiern. Mit der Abnahme des



Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Gold konnten 5 Mitglieder der FJ beweisen, was sie alles in der Jugend gelernt haben. Unter den Augen von Landesbewerbsleiter BI Albert Brandstätter als Hauptbewerter, sowie OVI Franz Huber und VI Wolfgang Kendlbacher als Bewerber 1 und 2 konnten die Jungflorianis eine sehr gute Leistung abrufen. Auf verschiedenen Stationen (Technischer Einsatz, Saugstelle, Löschangriff, usw.) mussten die Jugendlichen ihre Reife für den Aktivdienst beweisen. Im Beisein von AFK 1 BR Erwin Szota konnte OFK Gerhard Kassar unseren 4 Jungfeuerwehrlern und unserer 1 Jungfeuerwehrfrau die heiss ersehnten goldenen Abzeichen überreichen. Wimpelmutter Gerhild Kassar stellte sich als Gratulantin mit einem Ehrengeschenk in Form einer Floriansstatue ein. Dank gilt den Jugendführern für die tolle Ausbildung und ein großer Dank den Jugendlichen selbst. Auf so engagierte junge Feuerwehrleute kann man nur stolz sein!

Die ausgezeichneten Jugendlichen sind: Anna Macheiner, Laurenz Stoff, David Pirker, Jan Gerold, Patrick Schreilechner



Rotes Kreuz Mauterndorf

Für das Rote Kreuz:

Elke Bärnthaler -- Das Rote Kreuz bietet seit Neuem einen kostenlosen BESUCHSDIENST an. Dies gilt für zu Hause oder für Bewohner des Seniorenwohnheimes. Das kostenlose Angebot umfasst regelmäßige Besuche bei älteren, einsamen Leuten; Unterhaltung (Zuhören, Spiele, Vorlesen...); Kleine Hilfen und Beschäftigungen (Basteln, Handarbeiten...); Spaziergehen,...

Wenn jemand besucht werden möchte, oder jemanden weiß, der einsam und alleine ist, der möge sich bitte bei Walter Graggaber melden. (Tel.: 067 7272883)

Jahresdienstversammlung 2014

Walter Graggaber -- Das Rote Kreuz Mauterndorf hielt am 11.1.2015 seine Jahresdienstversammlung im Hotel Neuwirt ab. Abteilungskommandant Walter Graggaber berichtete von den Leistungen und Aktivitäten der Rotkreuzabteilung Mauterndorf.

Als sehr erfreulich ist die Mitgliederentwicklung zu betrachten. Zur Zeit zählt die Abteilung 65 Mitglieder, von denen 46 im aktiven Rettungsdienst tätig sind. Acht junge Kolleginnen und Kollegen sind in Ausbildung.

Der Zuwachs der Mannschaft ist stark auf ein Schulprojekt am MultiAugustinum zurückzuführen.



Die GründungsmitarbeiterInnen des Besuchsdienstes: Erich Thell, Dolores Müller, Hermine Sigl, Elfriede Schlick, Monika Perner, Peter Bachmaier, Annemarie Perner, Elke Bärnthaler, Aloisia Kesslbacher, nicht im Bild Erna Santner, Matthias Jesner



ren, in dem Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten wird, an der Schule die Ausbildung zum Rettungssanitäter zu absolvieren. Ein Projekt das nun schon ins dritte Jahr geht und allen Abteilungen im Lungau zu Gute kommt.

Mittlerweile macht sich auch die erfolgreiche Jugendarbeit in Jugend- und Aktivgruppe im Mitgliederstand bemerkbar, denn es sind nun bereits drei junge Kameradinnen und Kameraden aus dem Jugendrotkreuz in den Aktiv-Stand übergetreten.



Bezirksrettungskommandant Anton Schilcher berichtet von den bezirksweiten Aktivitäten

Auch im Jahr 2013 haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung Mauterndorf wieder viele freiwillige Stunden erbracht. Der größte Posten sind rund 10000 Stunden im Rettungs- und Krankentransportdienst. Aber auch rund 1400 Stunden Fort- und Weiterbildung schlagen sich deutlich nieder. Zusammen mit diversen Ausrückungen, OVD-Diensten, administrativen Tätigkeiten, Erste Hilfe Kursen und Sonderaktionen wie Sammlungen und Ähnlichem summieren sich die geleisteten Stunden auf rund 14300.

Leistungen der Mitarbeiter für andere Abteilungen, in Sondereinheiten wie dem Technischen Zug 10 Lungau, Therapiefahrten durch Rettungssanitäter im Tagdienst sind hier nicht eingerechnet.

Würde diese erbrachte Dienstleistung für die Allgemeinheit auch nur mit einem Stundensatz von € 7,16 entlohnt werden (14.205 *7,16) wäre dies ein Betrag von 102.352,20 Euro.

Wenn diese ehrenamtlichen Stunden von Hauptamtlichen Mitarbeitern erbracht werden müssen

so müssten als äquivalent 8 Sanitäter diese Stunden erbringen. Die Lohnkosten würden sich auf 243.134 Euro belaufen. Nicht berücksichtigt sind in dieser Kalkulation Nacht- Sonn- bzw. Feiertagszuschläge oder sonstige Zuschläge (Gefahren- oder Erschwerniszulagen)

In diesem Zusammenhang darf ich meinen Stolz ausdrücken in einem Land zu leben in dem Nächstenhilfe, sei sie organisiert in Feuerwehr, Rotem Kreuz, bei der Bergrettung und anderen Hilfsorganisationen oder ganz privat als Nachbarschaftshilfe, gelebte Praxis ist.

Die Arbeit des Roten Kreuzes fällt vor allem dann auf, wenn man ein Rettungsauto mit Folgetonhorn hört. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen alleine sind im abgelaufenen Jahr 338 Einsätze gefahren. Es wurde dabei eine Strecke von 22.852km unfallfrei zurückgelegt. Diese Strecke ist weiter als die Luftlinie vom Nord- bis zum Südpol (19.352,55 km).

Die Zusammenarbeit mit den befreundeten Einsatzorganisationen Feuerwehr und Bergrettung ist wichtig und notwendig. Das Rote Kreuz benötigt im Einsatzfalle die technische und personelle Unterstützung durch Feuerwehr und Bergrettung, welche in bestimmten Situationen durch spezielle Ausbildung und Geräte eine sinnvolle und effektive Hilfe erst möglich machen. Typische Beispiele sind eine Menschenrettung aus gefährlicher Umgebung, der Transport aus unwegsamem Gelände usw. Auch dieses Jahr haben sich die freiwilligen Mitarbeiter von Feuerwehr und Rotem Kreuz weitergebildet und die Zusammenarbeit trainiert.

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes macht dreimal im Jahr Halt in Mauterndorf, dabei konnten im Durchschnitt 98 Blutkonserven in die Transfusionsmedizin nach Salzburg mitgenommen werden. Das bedeutet, dass 5% der Mauterndorfer Bevölkerung Blut spendet. Auf den ersten Blick klingt das nach nicht allzu viel, aber die Kriterien wessen Blut angenommen und weitergegeben wird sind sehr streng. Eine kleine Fieberblase oder der Zahnarztbesuch sind bereits Ausschließungsgrund für die Spende. Das Rote Kreuz hat die Verantwortung und den Auftrag diesen hohen Ansprüchen zum Wohle derer, die Blutkonserven benötigen, gerecht zu werden. Das Rote Kreuz Mauterndorf dankt für die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung und bittet gleichzeitig darum weiterhin so fleissig zu spenden.



Zur Kameradschaftspflege gibt es auch beim Roten Kreuz Mauterndorf verschiedene Veranstaltungen im Jahreskreis, die mittlerweile schon Tradition geworden sind. Ein gemeinsames Schlittensfahren vom Fanningberg, ein Aktivnachmittag im Outdoorpark Lungau, das Schofaufbratln und der Abteilungsausflug alle 2 Jahre sind ein kleiner Ausgleich für die Tätigkeit im Rettungsdienst.

Dank und Anerkennung kommen in Form von Beförderungen und Auszeichnungen zum Ausdruck. Bei der Jahresdienstversammlung wurden befördert: Zum Helfer Avdi Avdija, Kornelia Benedikt, Reinhild Ebner, Stefan Lautner, Richard Wallner und Christian Mauser; zum Oberhelfer Peter Schubert und Leonhard Wirnsperger; zum Haupthelfer Peter Bachmaier, Elena

Oberwandling und Martina Kollnberger (Nachtrag 2013); zum Zugsführer Lukas Kollnberger.

Auszeichnungen für die langjährige Zugehörigkeit zum Roten Kreuz wurden verliehen. Für die 10jährige Mitgliedschaft das Jahresdienstabzeichen in Bronze an Wolfgang Berg und Manfred Pfeifenberger; für die 15jährige Mitgliedschaft das Jahresdienstabzeichen in Silber an Siegfried Perner und Johann Trinker; für die 20jährige Mitgliedschaft das Jahresdienstabzeichen in Gold an Josef Gell. Josef Gruber wurde für seine 40jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Die Beförderten und Auszeichneten mit den Ehrengästen

Kameradschaftsbund

Jahreshauptversammlung

Josef Gruber -- Am 12. Oktober fand der traditionelle Kameradschaftstag mit Jahreshauptversammlung statt. Nach dem Gedenken an unsere Gefallenen und Vermissten, sowie der verstorbenen Kameraden unserer Marktgemeinde wurde ein Kranz niedergelegt. Den Festgottesdienst zelebrierte in eindrucksvoller Weise GR Pfarrer Franz Zimmermann.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Festsaal konnte Obmann Sepp Gruber zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem Herrn Pfarrer GR Franz Zimmermann, Bgm. Wolfgang Eder, den Vizepräsidenten und Bezirksobmann Hannes Siebenhofer sowie etliche Vereinsobleute.

Im Rahmen der Ehrungen erhielten Johann Rainer und Balthasar Schreilechner die 50-Jahr-Jubiläumsmedaille, Bernhard Wind und Hermann Prodingler die 40-Jahr-Jubiläumsmedaille, Andreas Dorfer, Georg Holzer, Franz Rainer, Johann Lüftenegger und Meinrad Hofer die Verdienstme-

daille in Gold. Das Landesehrenzeichen in Silber erhielt Chef-Insp. Josef Lasshofer. Angelika Lintschinger und Hilde Gell wurden mit dem Markentenderinnenabzeichen geehrt.

Auch der Vorstand wurde wieder neu gewählt und Sepp Gruber als Obmann sowie Gerhard Prodingler und Josef Lasshofer als seine Stellvertreter einstimmig für weitere drei Jahre in ihren Funktionen bestätigt.

Ein großer Dank gebührt all jenen welche sich das ganze Jahr an den Ausrückungen, den Sportveranstaltungen, der Pflege des Kriegerdenkmals, der Soldatengräber sowie an etlichen Arbeitseinsätzen beteiligt haben. Der Bürgermusik sowie der Bürgergarde ein aufrichtiger Dank für die Begleitung an unseren Ausrückungen.

Großartige Leistungen beim diesjährigen Milizschießen

Eine großartige Leistung erbrachte die Damenmannschaft der Kameradschaft Mauterndorf





Im Bild von links: Anni Wind, Hannelore Middleton, Gerlinde Gollackner, Christine Wind, Angelika Lintschinger und Obmann Sepp Gruber.

- Tweng beim diesjährigen Milizschießen auf der militärischen Schießanlage in Glanegg.

Mit 358 von 400 möglichen Ringen wurden sie Vizelandesmeister. Geschossen wurde mit dem Sturmgewehr 77 auf eine Entfernung von 200 m.

Die beiden Männermannschaften erreichten die Plätze 3 und 4 in der Bezirkswertung.

USC Mauterndorf

Monika Klammer, Felix Toda -- Seit dem Erscheinen der letzten Gemeindezeitung im August hat sich im USC wieder einiges ereignet:

Fußball

Nach der überaus erfolgreichen Saison 2013/14, nahm unsere Mannschaft den Schwung in die neue Saison mit und liegt nach 14 Spielen an der ausgezeichneten 4. Stelle, nur 3 Punkte hinter dem Tabellenzweiten. Da in dieser Saison mit Ramingstein, Mariapfarr und Muhr noch drei weitere Lungauer Vereine in der 2. Klasse Süd vertreten sind, gab es im Herbst schon einige rassistige Derbys zu sehen, wobei das letzte Spiel vor der Winterpause, das Auswärtsspiel in Muhr, mit einem 8 : 2 Schützenfest gewonnen wurde.

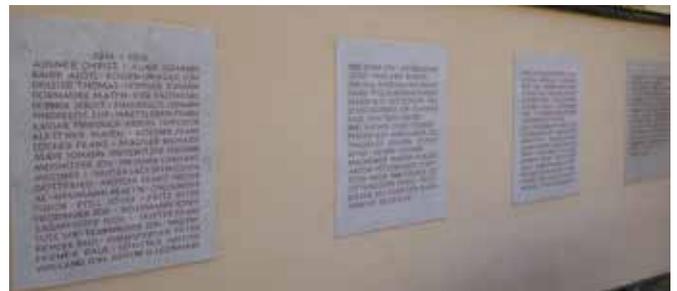


Kriegerdenkmal

Rechtzeitig zum Jahrestag konnte die Fertigstellung der Renovierung erfolgen.

Als letzter Teil der Sanierung wurden die 4 Tafeln mit den Namen unserer gefallenen und vermissten Teilnehmer beider Weltkriege aus unserer Marktgemeinde, mit den Arbeitsschritten: Reinigung, Grundieren, Nachziehen der Schrift, Schleifen, Auftragen einer Schutzschicht und Polieren vollendet.

Für die große Unterstützung gebührt größter Dank an Gerhard Prodingner, Sepp Gell und Sepp Kapeller.



Wir wünschen unserer Mannschaft, dass der angestrebte 3. Tabellenplatz im Frühjahr erspielt werden kann, und hoffen auf zahlreiche Zuschauer bei unseren „Heimspielen“ in Unternberg.

Am 28. 3. findet in Unternberg das erste Spiel der Frühjahrssaison gegen Mühlbach statt, das Auswärtsspiel im Herbst konnte unser Team mit 9 : 0 gewinnen.

Glühweinstandl der Sektion Fußball

Im Advent und während der Weihnachtsfeiertage betrieben unsere Fußballer, federführend unterstützt von Greti Mantinger und Christian Essl, wieder das stimmungsvolle „Glühweinstandl“ am Brunnenplatz – ein Treffpunkt für Einheimische und Gäste, für Jung und Alt.



Tennis

Die Tennisplätze wurden in der abgelaufenen Saison bestens genützt. Neben den Trainingseinheiten der Kinder und dem Damentraining absolvierten unsere Mannschaften eine erfolgreiche Saison.



So errang unser Team hinter Tamsweg den zweiten Platz in der Lungauer Hobby-Liga. Die Damen-Mannschaft konnte heuer in der Hobby-Landesliga den Sieg erringen, vor Flachau und Schwarzach.

Auch der Wanderpokal, um den auch heuer mit dem TC Grillparcer gekämpft wurde, blieb beim USC Mauterndorf. Abgeschlossen wurde die Saison mit den Vereinsmeisterschaften. Vereinsmeister bei den Herren wurde Günter Stecker, bei den Damen Ingrid Brüggler, bei der Jugend männlich Benedikt Stolz und bei den Mädchen Lisa Stocker. Die Mixed-Meisterschaft konnten Thomas Rest und Ingrid Brüggler für sich entscheiden.



Bogensport Lungau

Unser zweifacher Staatsmeister Alois Steinwender nahm aufgrund seiner hervorragenden Leistungen an der 3D Europameisterschaft der Bogenschützen in Tallin, Lettland teil und verpasste nur um wenige Punkte den Einzug in das Finale.

Wir gratulieren dazu sehr herzlich und wünschen Alois Steinwender viel Glück bei seinem Ziel, die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Italien in diesem Jahr zu erreichen.



Generalversammlung

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Speisesaal des Landgasthofs Steffner-Wallner hielt der USC Mauterndorf Rückschau auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit vielen Aktivitäten. Die Jahresberichte der Sektionen bewiesen einmal mehr das hohe Engagement für den Sport und das Gemeinschaftsleben im Ort.

Für ihre langjährige Mitarbeit im Verein wurden Jacky Angerer und Hubert Purkrahek jun. mit dem Verdienstzeichen in Bronze geehrt. Aus der Sektion Bogensport Lungau erhielt Alois Steinwender eine Ehrenurkunde für seine großartigen sportlichen Erfolge, und auch Robert Gahr wurde zu seinem österreichischen Meistertitel gratuliert.



Sommelière Ilona präsentierte fachkundig und launig die Faschingsweine 2015 und



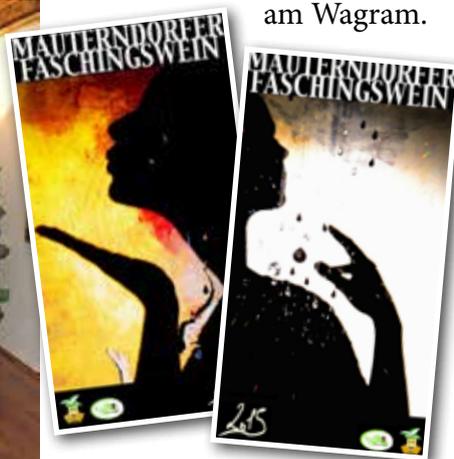


Obfrau Monika Klammer animierte gemeinsam mit Prinz Siegfried I. alle Anwesenden zu einer auflockernden Tanzeinlage.



Faschingswein

Am 11.11. wurde der bereits traditionelle Faschingswein aus der Taufe gehoben, heuer handelt es sich um einen Weißburgunder vom Weingut Pichler-Schober aus St. Nikolai im Sausal sowie einen Blauburger vom Weingut Urbanhof aus Fels am Wagram.



Die äußerst gelungenen Etiketten wurden dieses Jahr von Veronika Klammer gestaltet.

Die Faschingsweine sind erhältlich bei unseren Wirten sowie privat beim TVB während der Öffnungszeiten.

Hofübergabe

Am 23. Dezember übergab Bürgermeister Wolfgang Eder die Gemeindeschlüssel symbolisch an das Prinzenpaar 2015, Prinz Siegfried I. der Überflieger und Prinzessin Heike I. Fun am Berg. Karl Maier übergab den Marschallstab an Franz Winkler, Altbürgermeister von Ramingstein.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich beim Prinzenpaar Stefan Ritzer und Julia Macchietto, die uns durch einen unvergleichlichen Fasching 2014 geführt hatten.

Fasching 2015

Der USC und das Prinzenpaar seine Hoheit Prinz Siegfried I. der Überflieger mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Heike I. Fun am Berg mit Hofmarschall Franz Winkler laden ein: **Präsentation der Faschingszeitung:** Mittwoch, 11. Februar ab 19:00 Uhr im Cafe Binggl.

Faschingsitzungen: Freitag, 13. Februar, Sonntag 15. Februar und Montag 16. Februar jeweils um



FASCHING IN MAUERNDORF ...ÜBER DEN WOLKEN

Es laden ein: Prinz Siegfried I. der Überflieger und Prinzessin Heike I. Fun am Berg

KINDERMASKENBALL
Samstag, 14. Februar 2015
von 14:00 bis 16:00 Uhr mit Livemusik, Kinderanimation, Prinzenpaar und Hofgefolge
Eintritt € 2,--

SITZUNGEN
Freitag, 13. Februar, Sonntag, 15. Februar und Montag, 16. Februar 2015
20:00 Uhr Festhalle mit der Faschingsgilde, Prinzenpaar und Hofgefolge
Einlass ab 19:00 Uhr
Eintritt € 17, --

ELITE-MASKENBALL
Samstag, 14. Februar 2015
Festhalle, Einlass 20:00 Uhr
21:30 Uhr Einzug des Prinzenpaares
Maskenprämierung für Gruppen !!
Vorverkauf € 8,--
Abendkassa € 10,--

1. Sitzung
Freitag, 13. Februar 2015
Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr
Festhalle Mauterndorf

Elite - Mask
Sonntag, 14. Februar 2015
21:30 Uhr Einzug des Prinzenpaares
Festhalle Mauterndorf

Musik bei allen Veranstaltungen: TAKE FOUR

Kartenreservierungen ab 28.1.2015, 8:00



20:00 Uhr – Kartenreservierung waren ab 26. Jänner möglich, mittlerweile sind bei allen Sitzungen nur mehr wenige Restplätze verfügbar.

Elitemaskenball: Samstag, 14. Februar – Einlass ab 20:00 Uhr, Einzug des Prinzenpaares um 21:30 Uhr
Bei allen Abendveranstaltungen werden wieder Take Four für die Musik sorgen.

Kindermaskenball: Samstag, 14. Februar – 14:00 bis 16:00 Uhr.

„6 aus 10“

Im Jahr 2015 wird ein Mehrkampf für alle Mauterndorferinnen und Mauterndorfer durchgeführt werden.

Nicht Hochleistungssport sondern geselliges, sportliches Kräfteressen ist das Ziel dieser Veranstaltungsreihe die über das Jahr verteilt stattfinden und mit der Siegerehrung im Rahmen der Generalversammlung im November 2015 beendet werden wird.

10 Wettkämpfe in den Sportarten Schi Riesentorlauf, Schitourenlauf, Stockschießen, Luftgewehrschießen, Tennis, Schwimmen, Tischtennis, Laufen, Bogenschießen und Darts stehen auf dem Programm. Alle TeilnehmerInnen wählen selbst an welchen Wettkämpfen sie teilnehmen wollen, mindestens 6 absolvierte Bewerbe sind nötig um in der Wertung aufzuscheinen und an der Verlosung von äußerst attraktiven Sachpreisen teilnehmen zu können.

Neben einer Gesamtwertung gibt es Einzelwertungen für Herren, Damen und Jugend. Ferner gibt es die Möglichkeit Zweierteams anzumelden.

„6 aus 10“ startet mit dem Riesentorlauf Schi Alpin im Rahmen des Ortsschitages am 7. März 2015, Anmeldeschluss ist Ende Februar 2015.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und spannende sowie gesellige Veranstaltungen.

Genauere Informationen auf unserer Homepage www.uscmauterndorf.at.



USC-Chronik

Der USC feiert im Jahr 2016 sein 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden wir eine USC-Chronik herausgeben.

Um möglichst lückenlos und umfassend berichten zu können, benötigen wir möglichst viele Informationen, Fotos, Plakate, etc.

Daher ersuchen wir die Bevölkerung von Mauterndorf, die im Besitz von Informationen, Unterlagen oder Bildmaterial sind, bzw. wissen, wer über solche verfügt uns zu informieren. Alle Unterlagen, die digital verfügbar sind, ersuchen wir an unser mail: uscmauterndorf@gmail.com zu senden. Alle Unterlagen auf Papier, können Sie beim TVB (Kerstin Wedam) abgeben. Sehr gerne holen wir auch die Unterlagen bei Ihnen ab, digitalisieren sie und Sie bekommen alle Originalunterlagen umgehend wieder retour.

Kontaktieren Sie uns bitte per mail: uscmauterndorf@gmail.com, telefonisch Monika Klammer 0664 9196431 oder Felix Toda 0676 9075014 oder selbstverständlich auch persönlich.

Wir freuen uns über jede Information, die uns hilft eine repräsentative Chronik erstellen zu können. Herzlichen Dank für Ihre Mühe im Voraus.

Kampfrichter

Wir, die Kampf- und Torrichter des USC Mauterndorf suchen Verstärkung!

Bist du im Winter gerne aktiv auf den Pisten?
Schätzt du Teamarbeit und nette Gesellschaft?

Dann komm zu uns und unterstütze uns.
(geplante Einsätze Winter 2014/15: ca. 6)

Wir freuen uns auf dich!

Unser Angebot:

- Saisonkarte Oberlungau (€ 289,50), Grosseck-Spiereck-Karte f. Torrichter (€ 185) oder Gratis-Tageskarte bei Einsatz
- Entschädigung von € 15,- für jeden Einsatz
- Essen mit Getränk nach jedem Einsatz

Bei Interesse und für alle weiteren Auskünfte melde dich bitte bei Manfred Kessler, Chef der Abteilung Kampf- und Torrichter des USC Mauterndorf
Tel.: 0676 84 92 97 20

Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Geheiratet haben:

Manfred Kessler & Gertrude Kremser
Josef Rausch & Elisabeth Wieland
Thomas Hupf & Christine Mörth
Erwin Kwapil & Christa Prischink
Ing. Hubert Purkrabek & Kristin Sieder
Ing. Josef Wirnsperger & Johanna Wieland, BEd

Schladming
Kirchberg am Wagram

Geboren wurden:



Emma Rosalie Wiedl
Philipp Wiedl BA
und Andrea Schiefer



Marlene Theresia Maier
MMag. Markus
und Theresia Maier



Karl Emil Umschaden
Katrin Umschaden



Jonathan Pöllitzer
Mag. Michael
und Elisabeth Pöllitzer



David Gerhard Schiefer
Gerhard Angermann
und Christine Schiefer

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Theresia Gell
Margarethe Mauser
Katharina Fuchsberger

Johann Grillhofer
Katharina Ginzinger

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Leonhard Kendlbacher
Elfriede Ehrenreich

Josefine Langeder
Leonhard Wieland

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:

Anna Lämmerhofer
Gertrude Schilchegger



Berta Hartsleben



Hermine Oedl



Maria Esser

Fotos auf dieser Seite: B. Löcker

Wir gratulieren zum unrundern hohen Geburtstag:

Zäzilia Simböck 91 Jahre
Josef Wirnsperger 91 Jahre
Stefanie Gautsch 91 Jahre
Chrysanth Gspandl 92 Jahre
Maria Maly 92 Jahre

Maria Wieland 93 Jahre
Aloisia Macheiner 94 Jahre
Dr. Günter Hesse 95 Jahre
Zita Fritz 103 Jahre

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:



Herbert u. Margareth
Hohensinn



Georg u. Aloisia
Pirker

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit:

Dr. Jürgen u. Siegrid Wallner



Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

Frieda Krejsa 84 Jahre
Hilde Wiedemayr 89 Jahre
August Wirnsperger 93 Jahre
Leonhard Kendlbacher 85 Jahre
Melitta Lerchner 59 Jahre
Anna Sagmeister (Seniorenheim) 93 Jahre

Anna Kerschhaggl (Seniorenheim) 86 Jahre
Gertraud Kocher (Seniorenheim) 71 Jahre
Stefanie Gappmaier (Seniorenheim) 86 Jahre
Luise Kollmann (Seniorenheim) 89 Jahre
Maria Flasch (Seniorenheim) 91 Jahre
Kurt Feichtinger 82 Jahre



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

IM NOTFALL

 **144**

**KRANKEN-
TRANSPORTE**

 **14844**

Die neue Telefonnummer aus ganz Salzburg und ohne Vorwahl!

INFOLINE

 **0800/808001**